



Die Sopranistin Clara-Sophie Rohleder wurde 1993 im thüringischen Nordhausen geboren. Ihre umfassende musikalische Ausbildung begann schon früh in der Kreismusikschule Nordhausen im Fach Klavier. Als Schülerin des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode erhielt sie anschließend Unterricht in Gesang, Klavier, Sprecherziehung und Chorleitung und war Mitglied im Rundfunkjugendchor Wernigerode. Im Rahmen zahlreicher Konzerte konnte sie schon frühzeitig solistische Erfahrungen sammeln. Nach ihrem Abitur begann sie ein Lehramtsstudium für Musik und Deutsch an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Hier nahm sie im Jahr 2014 zusätzlich ein Gesang und Gesangspädagogikstudium bei Prof. Monika Meier-Schmid auf. Beide Studiengänge beendete sie im Sommer 2018. Mittlerweile nimmt Clara-Sophie Rohleder Unterricht bei Jörg Hempel und arbeitet neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit als Sängerin, stimmbildnerisch bei dem MDR Kinderchor in Leipzig, der Oper Halle (Saale) und der Kindersingakademie Halle (Saale). Die junge Sopranistin tritt schon seit Beginn ihres Gesangsstudiums im Konzert- und Oratorienfach auf. So sang sie bereits unter Dirigenten wie Fabian Enders, Ludwig Güttler, Peter Habermann, Jos van Immerseel, Barry Jordan, Tobias Löbner, Hans-Christoph Rademann, Robert Trevino und Omer Meir Wellber.

Solistisch wird sie im Kalenderjahr 2020 unter anderem mit dem „Stabat Mater“ von J. Haydn, im „Requiem“ von M. Haydn und in der „Johannespassion“ von J. S. Bach zu hören sein. Weiterhin wird sie in einer Rundfunkübertragung eines Radiogottesdienstes aus dem Magdeburger Dom zu erleben sein. In der Adventszeit tritt sie in G.P. Telemanns „In dulci jubilo“ sowie im „Weihnachtsoratorium“ von J. S. Bach auf.